

'Jenaer Martyrologium'

Überlieferung. Jena, UB, cod. Bose 4^o.3., 1^r–109^v (ausg. 13./beginn. 14. Jh.; illustriert).

Ausgaben. WILHELM, 1928, S. 1–98; ders., 1906, S. 163 (Afra); W. STAMMLER, *Prosa d. dt. Gotik*, 1933, S. 96 f. (Hippolytus, Serapia).

Die Entstehung dieses thüring. Prosa-martyrologiums, das zu dem Typus der 'historischen' Martyrologien gehört, dürfte noch in das 13. Jh. fallen. Die Vorlage war nach WILHELM eine Kompilation aus den Martyrologien Ados, Usuards und → Notkers. Ob die in der Hs. direkt anschließende → 'Unterweisung zur Vollkommenheit' vom Übersetzer des 'J.M.' stammt, ist noch nicht endgültig geklärt.

Literatur. F. WILHELM, Sankt Afra. Eine schwäb. Reimlegende, in: *Analecta Germanica*, Fs. H. PAUL, 1906, S. 43–169, hier S. 156; ders., *Dt. Legenden u. Legendare*, 1907, S. 172 f. Anm. 1; ders., *Das Jenaer Martyrologium u. die Unterweisung zur Vollkommenheit*, *Münchener Museum* 5 (1928) 1–105, hier S. 103–105.

WERNER WILLIAMS-KRAPP